

neue Wege zum Lehramt in BaWü

Beitrag von „JoyfulJay“ vom 27. Juli 2023 18:08

Zitat von Quittengelee

Hatte ich gestern auch gesehen, bin gespannt, ob sie damit jemanden hinterm Ofen vorlocken. Auch bemerkenswert der Hinweis, dass 20% der GS- und Sekl-Lehramtsstudierenden das Studium abbrechen, u.a. deshalb, weil sie sich mit der Organisation des Studiums überfordert fühlen. Ich dachte eigentlich, dass bei Bachelor/Master alles vorgegeben ist, bis hin zum Stundenplan. Womit kann man da jemanden überfordern?

Es sind nur Bausteine vorgegeben, zwischen Veranstaltungen muss dann gewählt werden und der Stundenplan erstellt werden. Das ist an sich alles entspannt, aber das Hauptproblem aus Studierendensicht (meiner ehemaligen PH, bin noch nicht lange weg) ist, dass man in der Regel nur zu einem Bruchteil der Veranstaltungen zugelassen wird (weil quasi alles teilnehmerbegrenzt ist), die man besuchen muss und kann (weil sich die Fächer und Bereiche dann gern noch überschneiden bzgl. der Vorlesung) und beispielsweise hier eine Verzögerung von +2 Semestern zur Regelstudienzeit in Fremdsprachen Standard ist, weil man nicht in die Veranstaltungen kommt, die man braucht, selbst wenn man alle Optionen wählt, die es gibt. Und wer sein Studium überwiegend selbst finanziert und dann bspw. durch die Verzögerung kein BAföG mehr bekommt, bricht dann durchaus mal ab. Ist weniger ein "die Studis sind zu dumm sich zu organisieren" als Ressourcenmangel insbesondere an den PHen in BaWü (räumlich, personell, damit Veranstaltungen) führt zu ziemlich schwierigen Verhältnissen.